

6. In meinem/unserem Betrieb ist eine Betriebsvertretung (Betriebsrat) vorhanden: Ja Nein

Wie wurde die Kurzarbeit unter Beachtung arbeitsrechtlicher Bestimmungen eingeführt?

- Durch Betriebsvereinbarung mit dem Betriebsrat *
- Bei Betrieben ohne Betriebsrat durch Vereinbarung mit den Arbeitnehmern/innen * * In Kopie der Anzeige beifügen
- Durch Änderungskündigungen *

vereinbart am Datum _____ mit Wir _____

Sonstiges / Anmerkungen:

Alle Arbeitnehmer, die im Betrieb beschäftigt sind außer Azubis, AN in Weiterbildungsmaßnahmen, Heimarbeiter, ruhende Arbeitsverhältnisse.

7. Im Betrieb bzw. in der von Kurzarbeit betroffenen Betriebsabteilung sind _____ Arbeitnehmer/innen beschäftigt (einschließlich erkrankter, beurlaubter und geringfügig beschäftigter Arbeitnehmer/innen / und ggf. gesondert: _____).
Zahl der Leiharbeiter/innen: _____).

Wichtige Hinweise:

Nachfolgende Personengruppen haben keinen Anspruch auf Kug und sind bei der Zahl der Beschäftigten nicht mitzuzählen: Arbeitnehmer/innen in beruflicher Weiterbildungsmaßnahme, Heimarbeiter, Auszubildende sowie Arbeitnehmer/innen nach dem Bundesfreiwilligendienst).

Anspruch auf Kug haben nur Arbeitnehmer/innen, die in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen. Der Anspruch auf Kug besteht für gekündigte Arbeitnehmer/innen nur, wenn die Kündigung unerblicklich, ob die Kündigung durch den Arbeitgeber, den Arbeitnehmer/innen oder durch einseitigen Einvernehmen (z.B. mittels Aufhebungsvertrag) erfolgte.

Die Mitarbeiter, die tatsächlich von Kurzarbeit betroffen sind. Keine Azubis, keine Aushilfen auf geringfügiger Basis, etc.

8. Von Kurzarbeit mit einem Entgeltausfall von mehr als 10 v.H. ihres monatlichen Bruttoentgelts sind im jeweiligen Anspruchszeitraum (Kalendermonat) voraussichtlich _____ Arbeitnehmer/innen betroffen.

E. Angaben zum Arbeitsausfall

9. Der Arbeitsausfall beruht auf folgenden Gründen (bitte beantworten Sie folgende Fragen):
- a) Ursachen des Arbeitsausfalls; Vergleichswerte, die die Unterauslastung belegen
 - b) Angaben zu Produkten/Dienstleistungen; Hauptauftraggeber bzw. -nehmer
 - c) Angaben zur vorübergehenden Natur des Arbeitsausfalls

Bitte möglichst ausführlich begründen und evtl. auf einem gesonderten Blatt

Aufgrund der behördlichen Anweisung muss das Unternehmen geschlossen werden. Die Mitarbeiter können nicht weiter beschäftigt werden, da Kundschaft ausbleibt. Andere Tätigkeiten sind nicht möglich.

Die Begründung "Corona" ist nicht ausreichend. Beispiel:

10. Sind für den Arbeitsausfall auch branchen-, betriebsübliche oder saisonbedingte Ursachen maßgeblich?
 Ja Nein

Erklärung:

Ich habe überprüft, dass zur Vermeidung von Kurzarbeit kein verwertbarer Resturlaub mehr zur Verfügung steht und keine verwertbaren/ungeschützten Arbeitszeitguthaben vorhanden sind. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, den Arbeitsausfall zu vermeiden. Die vorstehenden Angaben sind nach bestem Wissen gemacht. Es ist mir (uns) bekannt, dass der Agentur für Arbeit mit der Anzeige über Arbeitsausfall die Voraussetzungen für die Gewährung von Kug nach § 95 SGB III glaubhaft zu machen sind und der Arbeitgeber für grob fahrlässig oder vorsätzlich unrichtige oder unvollständige Angaben haftet.

Von dem Inhalt des Merkblattes 8a über Kug habe(n) ich/wir Kenntnis genommen.

Ergeben die Feststellungen der Agentur für Arbeit, dass strafrechtlich relevante Aspekte zu einer Leistungsüberzahlung geführt haben, wird Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet.

Unterschrift der Betriebsvertretung (Betriebsrat), wenn den Angaben zugestimmt wird. Andernfalls wird um gesonderte Stellungnahme gebeten.

Firmenstempel

(Ort, Datum)

Unterschrift des Arbeitgebers oder seiner/seines Bevollmächtigten